



Let's Hear From You! Wie ich ein Fan wurde Sommer 1991 – Mehr als nur das London-Jungyo

von Mike C

Wirklich interessiert wurde ich am Sumo 1991 in London, England. Zu der Zeit arbeitete ich dort mit einem Arbeitsurlaubsvisum. Mein Geld reichte für nichts anderes, als im Pub zu sitzen und Bier zu trinken (aber ich bin mir nicht sicher, ob ich etwas anderes gemacht hätte, wenn ich Geld gehabt hätte...).

Wie auch immer, ich war im Pub und sah fern, und es kam Sumo-Ringen. Ich hatte vorher schon davon gehört, aber damals wusste ich überhaupt nichts über die japanische Kultur. Ich hatte kein Interesse an Japan oder Sumo. Wie sich herausstellte, war gerade ein Jungyo in London, und einige der Leute im Pub wollten es sich ansehen. Ich bin froh, dass sie das taten.

Ich kannte keine der Regeln und wusste nichts über Kampfsport, aber ich erkannte sehr schnell, dass das ein sehr ernstzunehmender Sport war. Ich

liebte es, wenn sich die Ringer erst ruhig anstarrten und dann zurückgingen, um nochmal etwas Salz zu werfen. Und schließlich sprangen sie zu einem unerklärlichen Zeitpunkt los. Ich hatte keine Ahnung, wie sie wussten, wann sie starten sollten (zur Erinnerung, ich wusste *nichts* über Sumo). Soweit ich das beurteilen konnte, suchten sie sich einfach einen genügend dramatischen Moment aus und gingen aus allen Rohren feuernd aufeinander los.

Nach einem Blitz von unglaublicher Geschwindigkeit und Stärke gewann die eine Seite, und die andere verlor. Tatsächlich konnte ich nicht immer sagen, wer gewonnen hatte und wer nicht. Ich wusste nur, dass innerhalb eines Augenblicks all diese rohe Kraft sich in Ruhe verwandeln und die beiden Ringer abtreten würden. Ich war sofort süchtig.

Es dauerte fast genau zehn Jahre,

bis ich wieder Sumo sehen sollte. Ich hatte begonnen, Karate zu erlernen, und aus irgendeinem Grund hatte ich damit begonnen, die japanische Sprache zu lernen. Ich entschied, dass ich japanisches Fernsehen sehen sollte und bestellte TVJapan. Ich wusste nicht einmal, dass sie Sumo im Programm hatten. Bizarrerweise war das erste auf dem Bildschirm, als der Techniker zur Installation der Box kam, mit der ich TVJapan sehen konnte, der Einsturz des ersten der Twin Towers (es war der 11. September 2001).

Einige Tage später begann das Basho; und es soll jetzt nicht respektlos klingen, aber ich muss sagen, dass das Basho einen größeren Eindruck hinterlassen hat als die Terrorattacke.

So sehr hatte es mich erwischt. Seit diesem Tag bin ich ein Sumofan.

